

- B** **Kulturwissenschaften**
- BD** **LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**
- BDC** **Romanische Literaturen**
- BDCA** **Französische Literatur**

Personale Informationsmittel

Jean-Jacques ROUSSEAU

Rezeption

Deutsche Reisende

- 24-1** *Voyageurs allemands sur les traces de Rousseau* / Uwe Hentschel. Association Jean-Jaques Rousseau. - Neuchâtel : Association Jean-Jaques Rousseau, 2022. - 59 S. : Ill. ; 21 cm. - (Bulletin de l'Association Jean-Jaques Rousseau ; 81). - ISSN 1423-1018. - SFr. 15.00, EUR 15.00
[**#8949**]

Daß Rousseau ein kulturgeschichtliches Phänomen von erstaunlicher Ausstrahlung war, ist hinreichend bekannt.¹ Deutschland spielte für die Rezeption der unterschiedlichen Dimensionen dieses Phänomens sicherlich eine wichtige Rolle, angefangen bei den Rousseau-Lesern Lessing und Mendelssohn bis zu Kant, Fichte und Jacobi.² Eine Beschäftigung mit Rousseau als Person und als Autor von Werken, die für die Literatur und die Philosophie der Zeit zentral waren, konnte auch die Form eines Tourismus annehmen, wie er in der heutigen Zeit vermutlich nachgelassen hat. Aber das heißt nicht, daß es nicht Menschen geben wird, die sich in geistiger Hinsicht

¹ Eine lesenwerte Einführung bietet *Unser Rousseau* : wie ein Genfer Uhrmachersohn die Aufklärung überwand und sie damit vollendete / Sabine Appel. - Originalausg., limitiert und nummeriert. - Berlin : AB, Die Andere Bibliothek, 2021. - 381 S. ; 22 cm. - (Die andere Bibliothek ; 440). - ISBN 978-3-8477-0440-9 : EUR 44.00 [**#7815**]. - Rez.: **IFB 22-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11468> - Siehe auch *Rousseau-Brevier* : Schlüsseltexte und Erläuterungen / Karlfriedrich Herb ; Bernhard Taureck. - Paderborn ; München : Fink, 2011. - 237 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7705-5250-4 : EUR 29.90 [**#2278**]. - Rez.: **IFB 11-4**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz350961824rez-1.pdf>

² Siehe *Rousseau in Deutschland* : neue Beiträge zur Erforschung seiner Rezeption / hrsg. von Herbert Jaumann. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 1995. - XII, 326 S. : Ill. - ISBN 3-11-014078-0. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/942699165/04>

auf die Reise machen, um dem *Einsamen Spaziergänger* Rousseau bei seinen Meditationen und Träumereien zu folgen.³

So reisten zahlreiche Touristen, darunter viele Deutsche, mit Rousseaus damals berühmten Roman **Julie** in der Hand in die Schweiz, um dort die Schauplätze der Handlung aufzusuchen, die am Genfer See und im Wallis lagen, aber auch die von Rousseau geschätzte Insel im Bieler See.⁴ Hentschel bietet in seiner schönen Studie eine hervorragende Einführung und Übersicht zu diesem Komplex, den er zuvor in einer deutschsprachigen Ausarbeitung für eine Tagung an der Universität von Lausanne im Jahre 2011 behandelt hatte.

Die französische Version des Beitrags von Hentschel stammt von Roland Kaehr und Daniel Schulthess und wird mit dieser Broschüre des **Bulletin de l'Association Jean-Jaques Rousseau** in Neuchâtel einem französischsprachigen Publikum zur Kenntnis gebracht, das so sicherlich in vielen Fällen erstmals von den einschlägigen Quellen der deutschsprachigen Schweizreisenden vornehmlich des 18. Jahrhunderts und frühen 19. Jahrhunderts erfährt. Dabei ist es immer wieder erstaunlich, zu sehen, wie stark der Roman Rousseaus sozusagen illusionsbildend gewirkt hat, zeigten sich doch eine ganze Reihe von einschlägigen Touristen auf den Spuren Rousseaus enttäuscht, wenn sie an den Schauplätzen des Romans wie Clarens die dort dargestellten idyllischen Zustände nicht fanden oder statt einer

³ Grundlegende Deutungen bieten **The life of wisdom in Rousseau's Reveries of the solitary walker** / Thomas L. Pangle. - Ithaca : London ; Cornell University Press, 2023. - XIII, 231 S. - ISBN 978-1-5017-6922-1 (hb) - ISBN 978-1-5017-6923-8 (pb). - **Über das Glück des philosophischen Lebens** : Reflexionen zu Rousseaus „Rêveries“ in zwei Büchern / Heinrich Meier. - München : Beck, 2011. - 441 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-62287-8 : EUR 29.95 [#2323]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz350032300rez-1.pdf> - Der Text selbst liegt auch in einer neueren deutschen Übersetzung vor: **Träumereien eines einsam Schweifenden** / Jean-Jacques Rousseau. Nach dem Manuskript und den Spielkarten neu übersetzt, kommentiert und mit einem Nachwort versehen von Stefan Zweifel. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2012. - 250 S. ; 21 cm. - (Französische Bibliothek). - Einheitssacht.: Les rêveries du promeneur solitaire . - ISBN 978-3-88221-587-8 : EUR 19.90 [#2698]. - Rez.: **IFB 12-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz366194038rez-1.pdf> - Zu den in dieser Ausgabe mit übersetzten Spielkarten siehe jetzt auch **Les cartes à jouer du savoir** : détournements savants au XVIIIe siècle / Jean-François Bert et Jérôme Lamy (dir.). - Basel : Schwabe, 2023. - 242 S. : Ill. ; 22 cm. - (Heuristiques ; 1). - ISBN 978-3-7965-4795-9 : SFr. 32.00, EUR 32.00 [#8833]. - Rez.: **IFB 24-1** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12426>

⁴ Siehe dazu auch **Rousseaus Garten** = Le jardin de Rousseau : eine kleine Kulturgeschichte der St. Peterinsel von Jean-Jacques Rousseau über die Schweizer Kleinmeister bis heute. - Basel : Schwabe, 2001. - 223 S. : Ill., Kt. ; 23 cm. - ISBN 3-7965-1733-1. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/962875546/04> - Vgl. auch generell zum Thema der geographischen Dimension von Literatur **Die Geographie der Literatur** : Schauplätze, Handlungsräume, Raumphantasien / Barbara Piatti. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2008. - 423 S. : graph. Darst., Kt. ; 23 cm + 9 Kt.-Beil. - Zugl.: Basel, Univ., Diss., 2006. - ISBN 978-3-8353-0329-4 : EUR 34.90 [#0215]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz28260801Xrez-1.pdf>

imaginierten Julie eine schnöde braungebrannte Bäuerin erblickten oder die Häuser nicht so vorfanden, wie sie es sich ausgemalt hatten.

Selbst ein Gelehrter wie Friedrich Bouterwek, der in einem Brief an Gleim vom 28. Oktober 1794 übrigens auch davon schreibt, er sei „im Zauberlande am Genfersee“ gewesen, habe an eine echte Julie geglaubt (S. 15),⁵ und auch später noch wollte mancher Reisender wie z. B. Christian Ulrich Detlev in Vevey das Elternhaus von Julie finden! So gelang es Rousseau, mittels seines Romans eine ganze Landschaft mit Phantasmen zu überziehen, die wenn nicht immer die Wahrnehmung, so doch oft genug die Erwartungshaltung der Reisenden bestimmte: „Rares étaient les visiteurs qui n'emportaient pas le roman avec eux et ne consultaient pas les passages concernant la nature ou la vie champêtre aux endroits en question“ (S. 6).

Neben diesem *locus amoenus* des berühmten Briefromans, einer veritablen Idylle, die von vielen Lesern und Leserinnen in referentialisierender Weise gelesen wurde und somit paradigmatisch die Widrigkeiten einer Geographie der Literatur“ veranschaulicht, kommt mit den Felsen von Meillerie am Genfer See dagegen ein *locus melancholicus* ins Spiel, der von vielen Reisenden ebenfalls aufgesucht wurde (S. 20 - 23). Was nun das Oberwallis angeht, so wurde dieses wegen der Einfachheit der Lebensweise und für die patriarchale Bäuerlichkeit gepriesen, wenn man den Auffassungen Saint-Preux' in Rousseaus Roman folgt. Dadurch erzeugte er ein Bild des dortigen Lebens, das zur Bestätigung ebenso wie zur Kritik herausforderte. Letztere etwa findet sich bei dem Göttinger Philosophieprofessor Christoph Meiners, der dort weniger edle Wilde im Sinne der Rousseauschen Zivilisationskritik fand als vielmehr Unwissenheit und Faulheit sowie damit zusammenhängend eine Rückständigkeit, die er ganz im Gegensatz zu Rousseau bedauerte (S. 37 - 38).⁶

⁵ Zu Bouterweks Schweizreise siehe vorläufig **Friedrich Bouterwek** : sein Leben, seine Schriften und seine philosophischen Lehren / Gustav Struck. Von der Universität Rostock gekr. Preisschrift. - Rostock : Hinstorff, 1919. - XV, 310 S. ; 8°. - Ursprünglich als Diss. Rostock erschienen. - S. 39 - 40. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/576583707/04> - Zu Bouterweks Rousseau-Rezeption liest man hier in bezug auf den zweiten Teil seiner **Schweizerbriefe an Cäcilie**: „In der Hauptsache ist dieser zweite Teil aber ein Denkmal für J. J. Rousseau, den Dichter und Philosophen, den Tonkünstler und Reformator. Liebevoll hat Bouterwek sich in das Leben und Schaffen dieses wundersamen Mannes versenkt, für den er schon von Jugend auf eine große Verehrung im Herzen trug. Er enthüllt Licht- und Schattenseiten, wie sie in dem Bilde Rousseaus mannigfaltig neben einander liegen“ (S. 40). - Vgl. weiterhin zu diesem untererforschten Gelehrten **Idee einer Apodiktik** : ein Beitrag zur menschlichen Selbstverständigung und zur Entscheidung des Streits über Metaphysik, kritische Philosophie und Skeptizismus / Friedrich Ludewig Bouterwek. - Stuttgart- Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog. - 23 cm. - (Bibliothek 1800 ; ...) [#6027]. - Bd. 1. Halle 1799. - 2018. - XXVIII, 201 S. - (... ; 2). - ISBN 978-3-7728-2527-9 : EUR 132.00, EUR 118.00 (bei Gesamtabnahme) - Rez.: **IFB 18-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9258>

⁶ Zu Meiners siehe zuletzt **Christoph Meiners (1747-1810)** : Anthropologie und Geschichtsphilosophie in der Spätaufklärung / hrsg. von Stefan Klingner und Gi-

Die bereits erwähnte Insel im Bieler See als Sehnsuchtsort der Rousseau-Jüngerinnen und -Jünger kommt im vorletzten Abschnitt des Textes zu Ehren (S. 41 - 48). Während es zuvor um jene Orte ging, die als solche vor allem mit den Handlungen von Rousseaus Romanfiguren verbunden waren, geht es nun um Orte, an denen der Autor Rousseau selbst sich aufgehalten hatte. Darüber waren alle Leser seiner autobiographischen Schriften gut informiert, darunter auch die **Bekenntnisse**. Die besagte Insel wurde rasch zu einem Touristenziel, obwohl Rousseau dort gar nicht so viel Zeit verbracht hatte. So könnte man die Insel auch als Pilgerziel beschreiben und den Besuch dort als eine sakrale Handlung, wie Hentschel u.a. mit einem Zitat aus einem Bericht Jens Baggesens belegt, der, auf der Insel angekommen, den Boden küßte (S. 42, Anm. 130).

Auch andere Besucher wie Friederike Brun⁷ lassen sich hier nennen (S. 42 - 43); und entsprechend emotional war oft die Reaktion der Besucher: „Tous les voyageurs visitant l'Île de Saint-Pierre pouvaient caresser l'espoir d'être capturés par l'aura du grand philosophe“ (S. 45). Auch wenn nur eine Minderheit derjenigen, die sich auf die Spuren Rousseaus und seiner Romanfiguren in den Wallis, an den Genfer und den Bieler See begaben, selbst eine Reisebeschreibung verfaßten, konnte Hentschel doch immerhin mehr als 70 Texte zusammentragen, die es erlauben, sich eine Vorstellung von der großen Anziehungskraft zu machen, die Leben und Werk Rousseaus auf seine Zeitgenossen ebenso wie auf spätere Generationen ausübten (S. 49).

Das hochinformativ Bändchen wird durch die nützliche Bibliographie der benutzten Werke abgerundet, die es leicht macht, den von Hentschel ausgemachten Spuren nachzugehen – und, wer weiß, sich auch nach mehreren Jahrhunderten selbst auf die geistige oder physische Reise in die Schweiz aufzumachen, um sich durch den Besuch der entsprechenden Landschaften in eine speziellere, örtlich grundierte Beziehung zu Rousseau zu setzen. Wer sich nicht sogleich auf die Reise macht, kann aber immerhin neu inspiriert zu seinen Rousseau-Bänden mit der **Neuen Héloïse** und den **Träumereien des Einsamen Spaziergängers** greifen oder den in einer *Bibliographie* (S. 53 - 59) genannten Reiseschriftstellern auf ihren Touren im Lehnstuhl folgen.⁸

deon Stiening. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2023. - IX, 425 S. : Ill. ; 25 cm. - (Werkprofile ; 22). - ISBN 978-3-11-079482-3 : EUR 129.95 [#8800]. - Rez.: **IFB 23-4** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12301>

⁷ Zu dieser zuletzt: **"Wie tief hat mich Ihr Brief erschüttert"**: Caroline von Humboldt und Friederike Brun ; ein Briefwechsel 1810-1828 / hrsg. und kommentiert von Kerstin Gräfin von Schwerin. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2022. - 560 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-86525-956-1 : EUR 44.00 [#8376]. - Rez.: **IFB 23-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12205>

⁸ Für Rousseaus Werke empfiehlt sich immer noch der Rückgriff auf die Werkausgabe in der **Bibliothèque de la Pleiade**; außerdem gibt es gute Einzelausgaben im Taschenbuchformat von allen wichtigen Schriften. Bei den deutschen Übersetzungen sieht es derzeit weniger gut aus. Eine neue zeitgemäße Übersetzung der **Julie** steht lange aus, doch vermutlich hält sich das Marktpotential dafür in Grenzen. Die lange vergriffene Taschenbuchausgabe bei dtv, die auf die Ausgabe des

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12463>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12463>

Winkler-Verlages zurückgeht, basiert noch auf der ersten deutschen Übertragung von Johann Gottfried Gellius! Siehe **Julie oder Die neue Héloïse** : Briefe zweier Liebenden aus einer kleinen Stadt am Fuße der Alpen / Jean-Jacques Rousseau. - München : Deutscher Taschenbuch-Verlag, 1988. - Eine gute moderne Übersetzung liegt in englischer Sprache vor: **Julie, or the New Heloise** : letters of two lovers who live in a small town at the foot of the Alps / Jean-Jacques Rousseau. Translated and annotated by Philip Stewart and Jean Vaché. - Hanover ; London : University Press of New England, 1997. - (The collected writings of Rousseau ; 6). - Was die **Rêveries du promeneur solitaire** angeht, ist noch auf eine Reclam-Ausgabe zu verweisen: **Träumereien eines einsamen Spaziergängers** / Jean-Jacques Rousseau. Übersetzt von Ulrich Bossier. Nachwort von Jürgen von Stakelberg. - [Nachdruck]. - Ditzingen : Reclam, 2003 [Hergestellt: 2023]. - 214 S. : Ill. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 18244). - ISBN 978-3-15-018244-4 : EUR 6.40.